FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1724

06. Juli 1724

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-472

Visual Library

A 178:1

Briefe von — 2. Brief von Hrn Past. Mickwitz.

— Hr Colman. Wettin. demselben geantwortet.

Gesprochen mit — 3. Gesprochen mit Hr Füders Stud. aus Lüneb.

die Studiosi. 4. Von 11 bis 12 die Studiosos gehöret.

Brief an — 5. Geschrieben an Hr Past. Mickwitz.

die Singstunde. 6. Nachmittag von 5 bis 6 die Singstunde gehalten über Act. 4, 13—31.

Brief von — 7. Brief von Hr Georg Heinrich, Graf zu Waldeck. Bergheim.

Den 6t Julii 1724.

Gesprochen mit — 1. Gesprochen mit Margreten Rhönfeldin, die ihre Ahn wegen Anstoßes von d. Rhwindsucht mit nach Hause genommen.

— mit Hr Leichlinge von Merseb. zu dessen u. seiner Fr. behuf ich an die Frl. v. Crailsheim, die bey der Königin von Polen ist, geschrieben nach Pretsch.

(Brief an Frl. v. Crailsheim.)

6.

Collegium parænetic.

2. Von 10 bis 11 habe ich das Colleg. parænetic. gehalten, w. liegen die schedulæ von den vorigen beyden parænesibus w. d. heutigen hiebey.

Collegium scholarchale.

3. Nachmittag habe ich dem Scholarchen-Collegio w. d. Abnahm d. Rechnung beygewohnet.

Besuch von —

(Gabe fürs Wh.)

4. Besuchet worden von der Frl. von Bißmarck, welche 10 rh. fürs Wh. überbringet.

Gesprochen mit —

5. Gesprochen mit Hrn Past. Schwentzeln wegen des jungen Herolds und anderer Dinge.

Siebenb. Sächs. Weiber-Schnee.

6. Herr Bartholomæus Hetzeldörffer, Handelsmann von Mösen in Siebenbürgen, sendet ein paar Siebenbürgische Sächsische Weiber-Schnee, die in die naturalien-Cammer solten gethan, w. daselbst gezeiget werden.